

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1867**

32 (24.2.1867)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-235074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-235074)

Jeverisches Wochenblatt.

№ 32. Sonntag, den 24. Februar 1867.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Kaiserlich Russischen Staatsrath von Buschmann das Ehren-Ritterkreuz erster Classe zu verleihen.

J. B.: Köhler.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Der Hausmann Gime Hayen Hinrichs zu Sophiengroden ist als Bauervogt für die Bauerschaft Garmser- und Sophiengroden-district heute bestellt und eidlich verpflichtet.

Am Feber, 1867 Februar 14.

v. Heimburg.

L a u t s.

Da bei der Abstimmung zur Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage des norddeutschen Bundes im zweiten Wahlkreise des Großherzogthums die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen für einen Abgeordneten nicht erreicht worden, ist von Großherzoglicher Regierung, in Auftrag des Großherzoglichen Staatsministeriums und in Gemäßheit §. 14 und 16 des Reichswahlgesetzes vom 12. April 1849 die Vornahme einer Nachwahl auf den 1. März d. J. angeordnet, und ist demzufolge Termin zur Abgabe der Stimmen für den hiesigen Wahlbezirk auf Freitag, den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt und wird die Abstimmung um 2 Uhr geschlossen.

Stimmberichtig bei der Wahl sind nur diejenigen, welche in den desfalligen Listen aufgeführt sind.

Wählbar ist jeder, welcher das 25. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Jahren einem der Staaten des norddeutschen Bundes angehört hat; ausgeschlossen ist jedoch: wer unter Curatel steht, wer im letzten Jahre aus öffentlichen oder Gemeindegewaltmitteln Unterstützung erhalten hat, über dessen Vermögen Concurß erkannt ist, und dem der Genuß der bürgerlichen Ehrenrechte rechtskräftig entzogen ist. Erstandene oder durch Begnadigung erlassene Strafe wegen politischer Verbrechen schließt die Wählbarkeit nicht aus.

Stimmzettel können im Wahltermine, sowie 8 Tage vorher von 10 bis 1 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause hieselbst abgefordert werden.

Dieselben müssen, ohne Unterschrift, von dem Wählenden in dem Wahltermine persönlich abgegeben werden.

Feber, 21. Februar 1867.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Am Montage,

den 25. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, soll die hiesige Straßenbeleuchtung für das Jahr 1867/68 auf dem Rathhause hieselbst ausverdingungen werden.

Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Feber, 1867 Febr. 15.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

G e r d e s.

Verpachtungen.

Am 27. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte hieselbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den im Jahre 1867 Statt findenden Vieh- und Jahrmärkten in Feber öffentlich verpachtet werden.

Feber, 1867 Februar 7.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

G e r d e s.

Das dem Schuhmacher Hayo Itken zu Althepens gehörige, daselbst belegene Haus, soll am

Montage, den 25. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Deltmann's Gasthause zu Althepens zum Antritt auf den 1. Mai d. J. öffentlich verpachtet werden.

Das Haus ist sehr geräumig und eignet sich zur Betreibung eines jeden Geschäfts; bei dem Hause befindet sich ein großer Garten mit verschiedenen Obstbäumen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1867 Februar 14.

K o c h.

Am Mittwoch,

den 27. dieses Monats,

Abends 7 Uhr, sollen in Reich's Keller zu Neuhepens, vier hieselbst belegene Wohnungen im Hause der Frau Auktionatorin Janssen, gegenwärtig bewohnt von Kobelt, Ernst, Schulz und Kiele, zum Antritte auf den 1. Mai dieses Jahres, öffentlich verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1867 Februar 19.

K o c h.

Der Kaufmann W. Festerling zu Cleverns, als Bevollmächtigter der Wittwe des Landhäuslings B. Drtgies, will die seiner Mandantin gehörige, zu Badderstede belegene, Landstelle bestehend aus Behausung, Garten und etwa 8 Matten Landes, am

Mittwoch, den 6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in J. F. Martens Wirthshause zu Cleverns auf mehrere Jahre, zum Antritt mit 1. Mai d. J., verpachten lassen.

Sollte eine Verpachtung im Ganzen nicht zu Stande kommen, dann soll das Wohnhaus in 2 Wohnungen mit Garten und das Land stückweise sofort zur Verpachtung aufgesetzt werden und befinden sich dabei 15 Geestäcker, die stückweise verpachtet werden.

Fever. **H. Meyer**, Schreiber.

Verpachtungen.

Der Arbeiter Gerriet Gerriets, zum Neuenderneugroden, läßt am

26. dies. Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, bei seiner Wohnung, 1 zeitmilche Kuh, 6 trächtige Schafe, 1 Schwein, pl. m. 2 Fuder Heu, 1 neue Butterkarne und 1 do. Rahmsaß, Wassereimer nebst Zoch, 1 Sense nebst Haarspitt und Hammer, Forken, Harken u. s. w.,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sande, 1867 Febr. 14.

G i b e n.

Wegen Krankheit und dadurch entstehende gänzliche Aufgebung seines Geschäfts läßt der Zimmermeister F. Tapken zu Wiarden in seinem Hause am

Donnerstage, den 28. Februar,

präcise 1 Uhr anfangend, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 gut erhaltenes Tafeltau mit 1-, 3- und 4-schießigen Blöcken, 1 Kant- und 4 Paar Tragehacken, 5 Stangenbohrer, 5 Zugnägel, 1 Zug-, 1 Klup-, 4 Spannsägen, 1 Querart, 1 Mäker, 2 Düffel, 1 Drehgestell mit 5 Drechslereisen, 1 Schneidzeug, 48 Stück Hobel, worunter Tischler- und Leistenhobel, sowie mehrere Tischler-, Zimmer- und Maurergeräthe, auch 3 Stück 4zöllige und 11 Zoll breite eichene Pfosten, 6½ Fuß lang, und 8 Stück eichene, 2 Zoll starke do., zu Möbeln passend, Brasiliens- und mehreres anderes Ruhholz,

ferner: 1 schwere fähre Kuh, 1 zweijähriges Beest, frühmilch gezogen, 1 besonders gute trächtige Ziege, pl. m. 2 Fuder Heu, ½ Duzend neue Polsterstühle, 1 neue Commode, Tische, Spiegel, 1 complettes Bett, 1 silberne Taschenuhr mit Gehäuse, 1 Kochofen mit 3 Töpfen nebst Zubehörungen, 1 Gewehr, 1 doppelläufiges Zerzerol, 1 Flöte, verschiedene Bücher und Noten, 1 Balance mit Waageblättern, mehrere Gewichtstücke, 1 Neujahrskucheneisen, 1 Kleiderbeck, 1 Butterkarne, 2 Rahmsäßer, Milchballien, 2 große Trankeimer, Fässer, pl. m. 60 Pfd. gutes Eisen, auch Garten- und sonstige Geräthe, sowie mehrere hier nicht benannte Gegenstände. Kaufliebhaber werden eingeladen.

A. M. Taddiken.

Wegen Einschränkung der Landwirthschaft beabsichtigt der Landwirth S. H. Coordes zu Neuenhaus folgende Beschlagsgegenstände, als:

8 Pferde, 2 dreijährige, 2 vierjährige und 1 trächtige Stute, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 neue Erdkarren, 1 Schneeschlitten mit Schellengeschirr, 2 Pflüge, 4 Eggen, worunter eine neue Ausbruchsegge, 1 Erdwalze, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Kornweber, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Häckselmaschine, Silte, Dreifüße, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, Sensen, Sichten, Harken, Forken und was mehr zum Vorschein kommen wird, am

Mittwoch, den 20. März d. J.,
Mittags 12 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen zu lassen. Das Hornvieh — 39 Stück —, die Milchgeräthe u. werden am 23. und 24. April verkauft.

Wittmund, 20. Februar 1867.

S i l b e n, Auct.

Notifikationen.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Gilerit Janson Heiken zu Bohnenburg haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten oder die volljährige Tochter zu Bohnenburg abzugeben. Diejenigen, welche demselben noch schulden, werden ersucht, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Boslapp, Februar 1867.

J. H. Müller.

Der

**G. A. W. Mayer'sche
Brust-Syrup**

ist vor einiger Zeit von mir mit bestem Erfolg gebraucht worden. Ich litt an einem sehr hartnäckigen, mich ungemein angreifenden

abzehrenden Husten,

wogegen mir alles Mediciniren nichts, sondern nur dieser Brust-Syrup geholfen hat, ich kann mit Recht behaupten, die Anwendung dieses Syrups rettete mit mein Leben, da ich und meine Umgebung wenig Hoffnung hatten. Demnach halte ich es für meine Pflicht, diesen Brust-Syrup jedem Brustkranken auf's Wärmste zu empfehlen. — Ganz dieselbe Erfahrung wie ich machte der hiesige Stadtrath Herr Christoff. Grottau in Böhmen.

Schindelar, Beamter beim Grafen
Clam-Gallas.

Niederlage des ächten Brust-Syrups für
Fever bei **A. Drost,** à 1 Thlr. die ½, und 15
Sgr. die ¼ Flasche.

Sonntag, den 24. Februar,

B a l l

im Hof von Wangerland,

wozu freundlichst einladet

Louis Thnen.

Moorwarfen.

Sonntag, den 24. Februar,

B A L L,

wozu freundlichst einladet

F. Gucken.

Gefunden. Eine Pseife.

Bestrum.

Lehrer Alpers.

Albums für 5, 10 und 15 Sgr. und theurer, für Confirmanden passend, empfiehlt

S. F. G. T r e n d t e l.

Johann Mehnert's Parms zum Wüppeleraltenreich hat allerlei Sämereien billig zu verkaufen.

Theater in Jever.

Fernere Anmeldungen zum Abonnement werden bis zur 3. Vorstellung vom Kaufm. Hrn. Samuels entgegen genommen.

A. d. B a s t é.

Verlangt. Ein Lehrling für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Aurich auf Ostern d. J.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 21.

Unterzeichneter hält sich zum Reinigen und Repariren der Wanduhren angelegentlichst empfohlen. Mederns. Redlef G. Janssen.

Gefunden.

Im Monat December 1866 ist bei meinem Lande ein Balken angetrieben. Der Eigenthümer kann denselben gegen Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten wieder bei mir in Empfang nehmen.

Westerhausen. D. H. T a d e n.

Privatstunden

im Englischen, Französischen und Lateinischen ertheilt auch ferner in der Stadt Jever Westrum. Lehrer Alpers.

Näheres bei Herrn Rec. Behrens oder in der Stadtwaage.

Rothe und weiße ammerländische Kartoffeln, sowie holländischen Tabberdan bei

F. Brunstermann, Schlachtstraße.

Am Mittwoch, den 27. Febr.,

Fastnachtsball für Alt und Jung, wozu freundlichst einladet

Haddien. H. Janssen.

Für Confirmanden empfehle Andachtsbücher in großer Auswahl, sowie Gesangbücher mit Goldschnitt.

S. F. G. T r e n d t e l.

Unterzeichnete empfehlen sich den geehrten Wirthen zur bevorstehenden Fastnacht und überhaupt mit Lieferung von Musik zu Tanzparthien. Aufträge erbitten wir uns so zeitig wie möglich.

Hohenkirchen, 1867 Febr. 21.

J. H. H i c k e n.

G. J. B e h r e n s.

Norddeutscher Lloyd. Dampfschiffahrt mit England.

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

Nach Hull jeden Montag 11 Uhr Morgens.

Expeditionsplatz Nordenhamm.

Akens, 23. Februar 1867.

Agentur des Norddeutschen Lloyd.

In der Trendtelschen Buchhandlung, sind vorrätzig:

Harm auf Freiersfüßen, 2 1/2 gs.,

Harm auf d. Bürgerversammlung, 5 gs.,

Harm up'n Ball, 2 1/2 gs.,

Harm up't Dornumer Markt und all wat mehr is, 5 gs.,

De Buurendochter in't Pension, 5 gs.

Allen Frostleidenden wird empfohlen: „Dr. Deversens Frostbalsam“, vorzügliches Mittel jeden Frostschaden schnell zu beseitigen, sowie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Vorrätzig in Fl. à 5 Ngr. bei S. L. S i d a u in Jever.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein

Lager

von

selbstverfertigten

Möbeln



in allen Sorten vollständig compleirt ist. Die Möbel sind nach den neuesten Mustern gearbeitet und garantire für deren Güte und Haltbarkeit. Mein Lager halte ich zu Ausstattungen u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens empfohlen. Jever, 14. Februar 1867.

Wilh. Beushausen, Tischler.

Neue Bleiche bei Betel.

Wenn die Bitterung es gestattet, wird in diesem Jahre das Bleichen auf der „Neuen Bleiche“ Anfang März beginnen, und werden die Bleichgegenstände schon jetzt in Empfang genommen.

Die für die Bleiche bestimmten Leinen, Dammasse, Drell u. nehmen jederzeit in Empfang:

die Herren:

H. Meier Wwe. u. Sohn in Oldenburg,

W. Kleine das.,

H. Lebben in Nordermoor,

J. H. Gerdes in Schmalensleth,

J. W. Folkers in Barel,

Gastwirth Dinklage in Schweier-Altendeich,

L. B. Janssen in Jever,

F. Höft in Westerstede,

B. D. Strodthoff das.,

sowie der Director, Kaufmann S. D. Janssen in Betel.

Auf der Bleiche wird, wie solches bisher der Fall war, kein Bleichgegenstand angenommen.

Die Direction.

Sonntag, den 24. Februar,

Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Neuenkrug. F. r. S e e h e n.

Reinschmeckenden kräftigen Santos-Caffee, per Pfund 8 Sgr., empfiehlt

S. F. G. T r e n d t e l.



Ausverkauf

bei

A. Wendelsohn.

Der alljährige große Ausverkauf sämtlicher älterer
ausrangirter Waaren beginnt am
Sonntage, den 17. dieses Monats,
zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es kommen darin vor und können als besonders
preiswerth empfohlen werden:

- $\frac{5}{4}$ breite feinste helle, dunkle und lilla Cattune, à Elle $3\frac{1}{2}$ bis 4 gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite schwere durchaus ächte Baumwollenzeuge, zu Bettüberzügen be-
sonders passend, à Elle 5 gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite federdichte Bettzeuge, sowohl zu Unter- als Oberbetten passend,
à Elle $7\frac{1}{2}$ bis 8 gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite allerbeste ganz leinene Bettwäsche und Federleinen, à Elle $11\frac{1}{2}$ gs.,
- $\frac{4}{4}$ breite wollene Kleiderstoffe von $2\frac{1}{2}$ bis 5 gs.,
- $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ breite do. mit und ohne Seide von 6—10 gs.,
- $\frac{9}{8}$ breite gestreifte Lüstre und Doppel-Lüstre, à Elle $5\frac{1}{2}$ bis $6\frac{1}{2}$ gs.,
- eine große Parthie abgepafter wollener Damen-Röcke in schönen lebhaften
Mustern von $1\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr. pr. Stück,
- ächte seidene Taschentücher, das Stück nur $17\frac{1}{2}$ gs., größte Sorte à Stück
25 gs. bis 1 Thlr.,
- Damast-Tischgedecke mit 12 Servietten, etwas gelb gewordene, früher 12
bis 14 Thlr., jetzt 8 bis 10 Thlr.,
- schöne Drell-Gedecke mit 6 Servietten, à Stück 3 Thlr. 10 gs.,
- einzelne Tischtücher, à Stück $17\frac{1}{2}$ gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite schwere rein leinene Tisch- und Handtuchdresse, à Elle $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ gs.,
- Handtuchdresse von $3\frac{1}{2}$ gs. an pr. Elle bis 6 gs.,
- schwere $\frac{8}{4}$ breite Buckskins, à Elle 1 Thlr. bis 1 Thlr. 5 gs.,
- allerbeste niederländische do., mit und ohne Seide, à Elle 2 bis $2\frac{1}{2}$ Thlr.,
- schwere farbige seidene Kleider, in kleinen soliden Mustern, pro Kleid von
20 Ellen 11 Thlr.,
- desgleichen schwarze façonirte, pro Kleid von 20 Ellen 14 Thlr.,
- Longshawls in schönen Mustern, à Stück 3 bis 4 Thlr.,
- weiße leinene Taschentücher, etwas beschädigt, à Stück 4 gs.,
- $\frac{8}{4}$ breite schwere Toppentoffe, à Elle 1 Thlr.,
- $\frac{9}{8}$ breite extra feine Hemdeleinen, à Elle 6 gs.,
- $\frac{6}{4}$ breite schwere Coatings, à Elle 18 bis 20 gs.,
- $\frac{5}{4}$ breite Möbel-Cattune, mit und ohne Bordüren, in Körper 5 gs., in
gewöhnlicher Waare $4\frac{1}{2}$ gs.,

schöne wollene Seelenwärmer, à Stück 15 gr.,
 eine Parthie Corsetts, à Stück 20 bis 25 gr.,
 vollständige schöne Winter-Mäntel, a Stück 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 Sommer-Mäntel von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, u. u. u.

Außerdem empfehle noch für Confirmanden:

$\frac{6}{4}$ breiten schwarzen Crepe, a Elle 8 bis 10 gr.,
 $\frac{5}{4}$ breiten schönen Wollatlas, a Elle 15 gr.,
 $\frac{8}{4}$ breite schöne Tuche und Tricots, a Elle 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Sever, 1867 Februar 16.

A. Mendelsohn.

Vom 27. Februar bis 13. März a. c.
 findet die Ausloosung der größten Gewinne

251. Hamburger Stadt-Lotterie statt.

Unter 7700 Gewinnen befinden sich Treffer, als event.

200,000 Mark,

1. Prämie à 100,000 Mark, 1 Gewinn à 100,000 Mark,
 1 à 50,000, 1 à 30,000, 1 à 15,000, 1 à 12,000, 1 à 10,000, 1 à 8000, 1 à 6000, 3 à 5000,
 3 à 4000, 10 à 3000, 40 à 2000, 60 à 1000, 60 à 500, 100 à 200 u.

Zu dieser höchst interessanten und vortheilhaften Ausloosung empfehle ich Loose mit Anrecht auf alle Gewinne.

Ein Ganzes zu Ort. Thlr. 34.
 " Halbes " " " 17.
 " Viertel " " " 8 $\frac{1}{2}$

Wird aber auf den kleinsten Gewinn von 92 Mark verzichtet, dann kostet:

Ein ganzes Loos Ort. Thlr. 20.
 " halbes do. " " 10.
 " viertel do. " " 5.

Das Resultat wird den Betheiligten unter Anschluß der amtlichen Ziehungsliste gleich nach der Entscheidung mitgetheilt und Gewinn-Gelder gegen Rückgabe der Gewinn-Loose sofort ausbezahlt.

Austräge von nah und fern werden gegen Einsendung des resp. Einsatz-Betrages oder Postnachnahme desselben, prompt effectuirt durch

Nicolaus Jacobi, Bremen.

Zum Frühjahrs-Bedarf empfehle ich mein Lager von schönen neuen
Bettfedern und Daunen,

sowie fertige gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfuhl und 2 Kissen, von 3 $\frac{1}{2}$ Rd's. an.

Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Für Confirmanden

empfehle ich $\frac{8}{4}$ br. Tricot, schwere Waare, pr. Elle 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ gr., 2 Thlr. u. höher,
 $\frac{8}{4}$ br. Tuche, " " " " 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Thlr. 25 gr. u.,

Westen in Seide, Wolle und Sammet,

schwarze Taffettücher von 20 gr. an,

Shlipse von 4 gr. an, u.

ferner: $\frac{5}{4}$ br. Lüstrine, à Elle 1 Thlr. (feinste Qualität),

$\frac{6}{4}$ br. Thybet, 12 $\frac{1}{2}$ gr., 15 gr. bis 1 Thlr. 5 gr.,

Orleans, Paramattas, Baratheas u. u.

Sever, 1867 Februar 16.

J. H. Harms.

200,000 Gulden Hauptgewinn.

Nur 1 Thlr. Preuß. Grt.

kostet ein halbes Loos zu der von der Regierung
gegründeten und garantirten

großen Staats-Gewinn-Verloosung.

Die Ziehung geschieht öffentlich im Beisein
von Regierungsbeamten am 1. März 1867.

Nachstehende Gewinne müssen in bevorstehen-
der e i n e n Ziehung effektiv gewonnen werden,
und zwar:

1 à fl. 200,000, 1 à fl. 50,000, 1 à fl.
15,000, 1 à fl. 10,000, 2 à fl. 5000,
3 à fl. 2000, 6 à fl. 1000, 15 à fl. 500,
30 à fl. 400, 740 à fl. 145.

Zu diesem interessanten Glücksspiele kostet für
obige Ziehung gültig:

1 Halbes Loos Thlr. 1 Pr. Grt.

6 ganze oder 12 halbe Loose Thlr. 10 Pr. Grt.

1 Ganzes Loos Thlr. 2 Pr. Grt.

13 ganze oder 26 halbe Loose Thlr. 20 Pr. Grt.

Gefällige Aufträge mit Baarsendung, oder
Ermächtigung zur Postnachnahme, werden pünkt-
lichst effectuirt und erfolgen die Listen und Ge-
winne franco durch

Carl Hensler in Frankfurt a. M. Staats-Effectenhandlung.

Ps. Da voraussichtlich der Loose-Vorrath sehr
rasch vergriffen sein dürfte, so wird höflichst ge-
beten, die Bestellungen frühzeitig genug einrei-
chen zu wollen.

Der nervenstärkende Blumengeist der Klosterfrau

Maria Giovani Francini

ist nur zu haben bei Herrn C. F. D n k e n in Ze-
ver und bei Herrn J. L a n h i u s in Emden und
ferner zu beziehen vom alleinigen Vertretiger
C. S. D e p e n h e u e r in Coeln.

Solide Agenten wollen sich franco an mich wenden.

Obigen „Blumengeist“, sowie Eau de Cologne,
in 1/2 und 1/4 Flaschen, prima Qualität des obigen
Hauses halte ich daher bestens empfohlen.

Zeber, 23. Januar 1867.

C. F. D n k e n.

Verpachtung.

Der Schlächter C. F. Wilken beabsichtigt we-
gen Aufgebung des Geschäfts eine Wohnung mit
Stall und sonstigen Räumlichkeiten in seinem zu
Hooßfel belegenen Hause, worin bisher die Schläch-
tere mit dem besten Erfolge betrieben, Mai 1867
anzutreten, zu verheuern und wollen sich Heuerlustige
beim Cigner oder dem Unterzeichneten zum Contrahir-
en einfinden.

Hooßfel.

H. C. S i d d e n.

Unterzeichneter empfiehlt zum Frühjahrbedarf
ein großes Lager von allen Sorten

Bettfedern und Daunen in bester nur neuer lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläfrige Betten,

bestehend aus Oberbett, Unterbett, Psühl und 2 Kissen,
von 3 1/2 Louisd'or an.

Zeber. **M. Mendelssohn**
auf der Schlacht.

Da eine Verpachtung des zum Nachlasse des
weiland F. B. Fittica gehörigen, zu Moorhausen, in
der Gemeinde Sillenstede, belegenen Landguts, aus
Gebäuden und 372 Matten 68 Ruthen 364 Fuß
Ländereien bestehend, im heutigen öffentlichen Ver-
heuerungstermine nicht zu Stande gekommen, so soll
nunmehr eine Verheuerung unter der Hand Statt
finden und werden Pachtliebhaber gebeten, sich in
den nächsten Tagen beim Unterzeichneten einzufinden
um zu unterhandeln.

Zeber, 1867 Februar 18.

In Auftrag des Verwalters der
Fittica'schen Grundstücke:
F i m m e n, Kälkr.

Gingesandt!

Die Berliner Zeitungen bringen seit einigen
Wochen größere Artikel über **Katarrhalische**
Affectionen, den Husten und seine
Arten u., aus welchen zu ersehen ist, daß der
Erfinder des rühmlichst bekannten
Liqueur Daubiz, (N. J. Daubiz in
Berlin, Charlottenstr. 19) ein Geler-
fabricirt, welches er **N. J. Daubiz'sches**
Brust-Gelée nennt, und welches als ein
probewürdiges Hausmittel zur Vor-
beugung und Ueberwindung aller,
den Respiration-Organismus be-
lastigenden Beschwerden, namentlich:
Lungen-, Magen-, Stic- u. Reuch-
Husten, Katarrh, starker Verschlei-
mung, Asthma u., wie wir uns selbst über-
zeugt haben, empfohlen werden kann. Dr. H.

N. J. Daubiz'sches Brust-Gelée
allein nur fabricirt von dem
Apotheker **N. J. Daubiz in Berlin**
empfehlen à Fl. 11 Sgr. die alleinige Niederlage
von **C. M. Hillers Wwe. in Zeber.**

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Hooßfel, Langenstraße.

H. B. H a y e n,
Zimmermeister.

Neuen weißen und rothen Kleesamen,
Thymothee- und engl. Raygrassamen in
sehr schöner Waare empfiehlt billigt

D. B l e y.

Gesucht. Auf sogleich zwei Zimmergesellen und gegen Mai ein Lehrling.

Medernfer-Altendeich. P o p p e & d e n.

Mein brauner 5 Fuß 10 Zoll hoher

Hengst,

ohne Abzeichen, dessen Vater der berühmte Prämienshengst des Herrn Meents zu Altsunnixstel und dessen Mutter eine schöne braune erbfehlerfreie Stute, ebenfalls ohne Abzeichen, steht zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause. Deckgeld 3 Thlr., wenn nicht trüchtig 2 Thlr.

Haus Verdum, 15. Februar 1867.

C. M. Meents.

Ehenards Copir-, sowie Leonhardis Alizarindinte in Gläsern verschiedener Größe, ferner rothe, grüne und blaue Dinte in Gläsern, sowie schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Barcl. Für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaarengeschäft suche ich auf Mai d. J. einen jungen Mann als Commis.

H. Warneke, Rskr.

Für mein Colonial- und Eisenwaarengeschäft suche ich auf Ostern d. J. einen Gehülfen und einen Lehrling.

Wilh. Janssen.

Gesens, am 16. Februar 1867.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Möbel, hat zu vermieten

Sever. C. M. Rahtede.

Zum Antritt auf den 1. Mai d. J. habe ich eine zu Neuheppens belegene, geräumige Wohnung zu verpachten, wozu Pachtliebhaber sich melden wollen.

Heppens, 1867 Februar 12.

R o c h.

Ein ordentlicher Malergehülfe kann dauernde Beschäftigung erhalten bei

J. N. Popken, Maler.

Neuer Stadttheil, Ladegebiet.

Gesucht. Umstände halber auf sogleich ein Knecht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Roffhausen. H. Weyers.

Eine Colonial-Waaren-Laden-Einrichtung wird zu kaufen gesucht.
Hooftel, Februar 1867.

G. Seeßen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Schlafstube, Kammer, Küche und Keller, hat zu vermieten

J. N. Popken.

Ladegebiet, neuer Stadttheil.

Einen zu Neuheppens in unmittelbarer Nähe der Chaussee belegenen großen Bauplatz kann ich zum Verkaufe nachweisen.

Heppens, 1867 Februar 12.

R o c h.

Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Sohn Hermann als Theilnehmer in mein Geschäft aufgenommen.

Sever, 1867 Februar 16.

F. Popken,
Seiler.

Auf Anrathen und Wunsch vieler halte ich, von jezt an, stets Lager gut abgelagerter Braunschweiger **Mumme**, ein seit mehr als 300 Jahren bewährtes, die Gesundheit förderndes und herstellendes Getränk, von angenehmem Geschmack. Auch in hiesiger Stadt und Umgegend ist die **Mumme** seit Langem häufig von den Aerzten verordnet, und mit dem besten Erfolge bei schwächlichen und genesenden Personen gebraucht. Preis pr. Flasche 10 Sgr.

H. Delmann.

Gesucht.

Eine Magd für Außenarbeit zum 1. Mai d. J. gegen guten Lohn.

Gr. Warfen, 10. Februar 1867.

Hartmann.

Gesucht. Auf sofort ein Knecht.

Hohenkirchen, Februar 10. 1867.

Chr. W. Mennen.

Ein Kleinknecht kann auf Mai bei mir in Dienst treten.

Sever, Februar 18. 1867.

S. C. Kleiß.

Fünf Matten altes Weideland, bei Tralens belegen, habe ich noch zu verpachten.

Reiseburg. C. Lüken.

Ich habe eine kleine Wohnung auf der Südergast zu vermieten.

B. Drtgis.

Warnung.

Die Ueberwegungen über meine Ländereien kann ich nicht mehr dulden und werde Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen.

Großbuschhausen, bei Hooftel, Febr. 20. 1867.

B. Kemmers.

Ein Schüler, der die hiesige Schule besuchen soll, findet freundliche Aufnahme bei

Sever. J. L. Hinrichs.

Neuer-Markt.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Schmiedegeselle.

Hooftel, 1867 Februar 18.

Bernh. Behrens,
Schmied und Schlosser.

Gesucht. Auf den 1. Mai ein Fahrknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Hof. W. Ljarks.

Es kann je eher desto lieber ein Schmiedegeselle Arbeit erhalten bei

H. Stoffers.

Roffhausen, Februar 16. 1867.

Gesucht.

Eine Großmagd auf Mai 1867.

Wiefels. C. R. Gerdes.

Zu verkaufen. 9 Ferkel, 6 Wochen alt.

Goldewei, 1867 Februar 18.

J. H. Behrens.

Ich bin Willens, meinen Sohn mit Sämereien hausiren zu lassen, welches ich meinen geehrten Gönnern hiermit zur Anzeige bringe.

Gerd Eyedmers Wittwe.

Lettenfer-Deisterdeich.

Der Ausverkauf wird fortgesetzt

und hebe noch besonders hervor:

$\frac{8}{4}$ breiten Coating, à Elle 16 und 20 Gs.,

$\frac{5}{4}$ breite feine Cattune, à Elle 4 Gs.,

$\frac{4}{4}$ Poil de chevre, schwere Waare, à Elle $4\frac{1}{2}$ u. 5 Gs.

Jever, Februar.

Louis Frank.

Mein
Lager
selbstverfertigter
Möbel



halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.
J. Mehrstens
Tischler.

Jever.

Eine in allen weiblichen Arbeiten erfahrene Person wird zur Stütze der Hausfrau gesucht auf Mai 1867. Von wem? ist zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 18.

Gesucht. Eine zuverlässige Demoiselle zur selbstständigen Führung des Haushalts und mitunter für den Laden.
Hookfel, Februar 19. 1867.
J. F. Stoffers.

Ein junges Mädchen von gefeiertem Alter, das im Milchwesen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht gegen den 1. Mai eine Stelle als Demoiselle oder Haushälterin.
Das Nähere in der Exp. d. Bl. unter Nr. 20.

Zu
Confirmations-Geschenken
empfehlen wir in eleganten Einbänden:

Hammer, Leben und Heimath in Gott, Pr. 2 Thlr.
In einsamen Stunden, 1 Thlr. 10 Gs.
Pharus, am Meere des Lebens, 2 Thlr. 15 Gs.
Volko, Pilgerfahrt, 1 Thlr. 15 Gs.
Reiche, Führer auf dem Lebenswege, 2 Thlr.
Saat und Garben, 1 Thlr. 20 Gs.
Spitta, Pfalter und Harse, 1 Thlr. 16 Gs.
—, Nachgelassene Lieder, 1 Thlr. 10 Gs.
Jeverisches Gesangbuch, 1 Thlr. 15 Gs.
u. u. u.

Metzker & Söhne.
Buchhandlung.

Dr. Pattisons Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u. In Paketen zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. bei

Ferd. Westerhausen.

Metall-, Eisengießerei und Maschinenfabrik

von

M. Heinen in Barel

liefert Gusswaaren und Maschinen aller Art.

Gesucht. Sofort ein Böttchergeselle.

Jever. J. Ch. Martens, Böttcher.

In dem Hause der Frau Wwe. Zerfuß, an der St. Annenstraße hies., sind 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Keller und Boden zum Antritt auf Mai d. J. zu vermieten. Liebhaber wollen sich an die Eigenthümerin selbst oder den Unterzeichneten wenden.
Jever. H. Meyer, Schreiber.

Gegen Husten und Heiserkeit im Halse, Besehleimung u. s. w. gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Paketen à 4 Sgr. in Jever bei J. Westerhausen; bei C. L. F. Harmens; in Carolinensiel bei P. Gerdtens Wwe.; in Esens bei F. W. Schnedemann; in Heppens bei H. J. Tiarks; in Wittmund bei Th. Schmidt; in Zetel bei B. Hemken.

Bei uns ist wieder vorräthig:

Praktisches Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche.

Zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum Einmachen und Trocknen von Früchten u. u. von Henriette Davidis.

Preis geb. 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Gs.

Es ist dies das beste, zweckmäßigste und billigste Buch, welches die betreffende Literatur aufzuweisen hat.

C. L. Metzker & Söhne.
Buchhandlung.

Heiraths-Anzeige.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Eduard Evers aus Aarich.

Friederike Evers geb. Lönnes aus Jever.

Peoria, Staat Illinois, Nordamerika, Januar 14. 1867.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzker & Söhne in Jever.